

Rollendes Versuchslabor durch Kultusminister Steffen Flath eingeweiht

# Ein Truck zum Experimentieren

TU geht neue Wege, um Schüler für Technik und Wissenschaft zu begeistern

Von Ursula Wirth

Neue Wege geht die TU Chemnitz, um Kindern und Jugendlichen Technik und Naturwissenschaften nahe zu bringen. Am Mittwoch wurde im Beisein vom sächsischen Kultusminister Steffen Flath der „Future Truck“ in Dienst gestellt. An Bord hat der Truck verschiedene populärwissenschaftlich aufbereitete Experimente und Exponate, die mit Bezug zum Lehrplan der Schüler zusammengestellt werden. Diese reichen von mobilen Robotern über chemische Versuche bis hin zu einer Brennstoffzelle, deren Funktion die Schüler selbst erkunden können bzw. mit denen sie experimentieren. Viele der Exponate wurden gemeinsam mit den Fakultäten der TU entwickelt und auch gemeinsam präsentiert.

„In Abstimmung mit den Lehrern erarbeiten wir spezifische Programmangebote für die Fächer Wirtschaft, Technik und Hauswirtschaft - kurz WTH -, Chemie, Physik, Mathematik und Informatik. Beispielsweise kann eine Unterrichtsstunde in den Truck vor der Schule verlegt oder ergänzende Angebote für den Ganztagesunterricht gestaltet werden. Schulen, die den Truck mit seinem reichhaltigen Fundus nutzen wollen, können sich an uns wenden“, sagt der Initiator des Projektes, Prof. Dr. Roland Schöne. Der Chemnitzer Bil-



*„Feuer bitte, Herr Minister“. Bevor die Schüler den „Future Truck“ in Augenschein nahmen, überzeugten sich Kultusminister Steffen Flath (links) und TU-Rektor Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes (2.v.l.) bei einem Rundgang von dem interessanten Interieur, das auch Experimente zulässt.*

*Foto: fb*

dungsexperte ist sich sicher, dass so den Kindern ein handlungsorientierter und sehr anschaulicher Unterricht vermittelt wird. Von außen sticht der 16 Meter lange und 18 Tonnen schwere Truck sofort ins Auge. Auf einer Spiegel-

folie sind die zukunftsorientierten naturwissenschaftlich-technischen Studiengänge der Uni aufgeführt, die den Namen des Truck untermauern. Über diesbezügliche Bildungsangebote wird im „Future Truck“ auch detailliert informiert.

Die Universität wird den Truck auch dazu nutzen, beispielhafte Forschungsergebnisse und studentische Projekte regional und überregional auf Bildungsmessen und Wissenschaftstagen bekannt zu machen.